



Mut zur Liebe – 500 Jahre Täuferbewegung

Am Auffahrtstag, dem 29. Mai findet in Zürich, der Geburtsstadt der Täuferbewegung, eine grosse Jubiläumsveranstaltung statt. Täuferinnen und Täufer aus der ganzen Welt reisen an und nehmen an einem vielfältigen Programm teil. Die Wahl des Tagungsortes hat symbolische Ausstrahlung und ist möglich, weil Reformierte und Täufer einen Versöhnungsweg gegangen sind.

Im Reformationsjubiläumsjahr 2019 reisten wir als Familie durch die USA und Kanada und gelangten in ein mennonitisches Dorf namens St. Jacobs. Seit vielen Generationen leben hier Täuferfamilien, die traditionsverbundene Landwirtschaft betreiben und mit Kutschen zum samstäglichen Markt fahren. Im Dorfzentrum befindet sich ein Museum. Betritt man den ersten Raum, so kann man nicht anders als staunen. An der Wand hängt nämlich eine riesige Photographie vom Grossmünster. Die Botschaft ist klar: Im und um das Grossmünster begann die Geschichte ihrer Vorfahren.

Zürich, Grossmünster, im Jahre 1525: Schritt um Schritt wird in Zürich die Reformation eingeführt. Klöster werden aufgehoben, eine Armenfürsorge aufgebaut, und die Opfermesse wird durch eine schlichte Abendmahlsfeier ersetzt. Doch nicht alles läuft geordnet ab. Mitstreiter von Zwingli nehmen den Reformator beim Wort, dass nämlich der Mass-



Bild: AdobeStock

stab für christliches Leben allein in der Bibel zu finden sei. Über die Frage nach der rechten Taufe entzündet sich ein heftiger Streit. Die Reformgesinnten fordern gegen die von Zwingli und dem Zürcher Rat verteidigte und angeordnete Kindertaufe die Erwachsenentaufe. Nur ein Erwachsener könne aus freien Stücken bei der Taufe seinen Glauben bekennen und Jesus nachfolgen. Der Forderung folgt rasch eine Tat. Im Januar 1525 finden in Zürich und in Zollikon die ers-

ten Erwachsenentaufen statt – die Geburtsstunde der Täuferbewegung. Toleranz und Religionsfreiheit war im Europa von 1525 undenkbar. Von Anfang an wurden die Anhänger der täuferischen Glaubensbewegung vertrieben, verfolgt, diskriminiert oder gar getötet. Die Verfolgten flüchteten nach Mähren, ins Elsass, in die Niederlande und später nach Nordamerika. An den meisten Orten leben heute noch Nachfahren der «Schweizer Brüder», so auch

die Amischen in den USA. Erst nach dem Duldungsedikt von 1815 konnten sich Täufer in Zürich und der Schweiz wieder frei niederlassen. Der Prozess der Versöhnung sollte noch länger dauern. Im Jahr 2004 bekannte die Landeskirche in einer Versöhnungsfeier öffentlich ihre Schuld und sagte: «Wir bekennen, dass die damalige Verfolgung ein Verrat am Evangelium war und unsere Väter in diesem Punkt geirrt haben.» Am Jubiläumstag wird im Grossmünster ein grosser Fest-

gottesdienst stattfinden und zum Austausch einladen. Was die Täufer mitbringen, ist ihr unermüdlicher und glaubwürdiger Einsatz für Frieden und Versöhnung in der Welt. Ihr Engagement im Jubiläumsjahr steht unter dem Motto «Mut zur Liebe». Das möge auch uns Reformierte inspirieren.

Pfr. Jürg-Markus Meier

**Veranstaltungen
zum Täuferjubiläum:
www.taeufer-
willkommen.ch**

Lukas Bärlocher

Kirchenpfleger für Diakonie, OeME, Seelsorge und Freiwillige

Ich bin Lukas, 32 Jahre alt, aufgewachsen in Thalwil. Hier habe ich als Jugendlicher angefangen, Kirche mitzugestalten, nicht im Sinne von Mitreden, sondern mit ganzem Herz dabei. «in-fusion» hiess der Jugendgottesdienst, den wir auf die Beine stellten. Mit einer Band. Gebet. Licht. Schweigen. Und eine Frage, die geblieben ist: Wie können junge Menschen Kirche wie-

der als ihre eigene entdecken? Diese Frage, wie Kirche ein eigener, lebendiger Ort sein kann, hat mich weitergetragen: durch eine Ausbildung zum Primarlehrer, durch Jahre im Cevi und sechs Jahre Jugendleitung in einer Freikirche, die mich geprägt hat und auch enttäuschte. Ich habe erlebt, wie ausschliessend Kirche sein kann. Und gelernt, was mir heilig ist: offene Begegnungen und ehrliche Gemeinschaft. Fünf Jahre lang habe ich das Projekt Zytlos

mitaufgebaut: ein Ort mit Kaffee, Zeit und ehrlichen Gesprächen. Voller Möglichkeiten: für Begegnung, für gelebte Spiritualität, für das mutige Austesten neuer Formen. Eine Kirche, die nicht sagt, wie es sein soll, sondern fragt, was entstehen darf. Heute bin ich selbstständig tätig als Foto- und Videograf. Ich studiere Public Management im Master und lebe in einer Diakoniegemeinschaft, die ich mitgegründet habe. Ein altes Pfarrhaus, neu belebt.

Wir teilen Alltag, Spiritualität, Konflikte und stellen ein Zimmer für Menschen in Notlagen bereit. Für mich ist das gelebte Kirche. Ich träume von einer Kirche, die einladend ist wie ein Wohnzimmer, mutig wie ein Start-Up und tiefsinnig wie ein stilles Gebet. Ich wünsche mir, dass Menschen ihre Gaben einbringen können, nicht nur konsumieren. Dass Kirche Räume bietet: für Mitgefühl, Teilhabe und Innovation.

Lukas Bärlocher



Bild: Lukas Bärlocher

Urnenabstimmung am 18. Mai 2025

**Sanierung und Umbau
des Kirchgemeindehauses
Thalwil**

Die reformierte Kirchgemeinde Thalwil steht vor einem entscheidenden Schritt zur Zukunftssicherung ihres Kirchgemeindehauses. An der Urnenabstimmung am 18. Mai 2025 können die Mitglieder über einen Sanierungskredit abstimmen, der den Erhalt und die Modernisierung des Gebäudes ermöglicht. Ziel ist es, das Kirchgemeindehaus für kommende Generationen bereitzustellen und die

Nutzungsmöglichkeiten auszubauen, während die historischen und schützenswerten Elemente erhalten bleiben. Das Kirchgemeindehaus an der Alten Landstrasse 93a soll für 3,3 Millionen Franken umfassend saniert werden. Geplant sind die Erneuerung der Infrastruktur und energietechnische Massnahmen, die Anpassung an künftige Anforderungen und der Einbau eines Lifts gemäss den Vorgaben des Gleichstellungsgesetzes. Zudem wird ein separater Kredit von 365'000 Franken für den

notwendigen Ersatz der Heizungsanlage beantragt. Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission empfehlen eine nachhaltige Erdsonden-Wärmepumpe. Diese Lösung bietet langfristig geringere Energiekosten und einen niedrigeren CO₂-Ausstoss. Parallel zu den baulichen Massnahmen wird auch der Innenhof des Kirchgemeindehauses neugestaltet, um ein einladendes Ambiente zu schaffen. Im Erdgeschoss soll eine neue Glasfront Platz für öffentliche oder halböffentli-

che Begegnungsräume bieten. Eine Arbeitsgruppe prüft aktuell mögliche Konzepte, um den sozialen Austausch und die Nutzung des Gebäudes durch die Kirchgemeinde zu fördern. Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 25. Februar 2025 diente als vorbereitende Versammlung, bei der die Mitglieder ausführlich über das Vorhaben informiert wurden. Die Versammlung und die Rechnungsprüfungskommission stimmen den Anträgen schliesslich

vorbehaltlos zu und empfehlen Zustimmung auch zuhanden der Urnenabstimmung. Mit der Sanierung will die Kirchgemeinde bauliche Notwendigkeiten erfüllen und gleichzeitig Räume schaffen, die Offenheit, Gastfreundschaft und Flexibilität ausstrahlen. Ziel ist ein Kirchgemeindehaus, in dem sich Menschen wohlfühlen und kreative, soziale sowie spirituelle Projekte verwirklichen können.

*Märk Fankhauser,
Präsident Kirchenpflege*

Gottesdienste

Aktuelle Hinweise:
www.kirche-thalwil.ch
oder im **Thalwiler Anzeiger**

Freitag, 25. April
10.15 Uhr, Serata
**Reformierter
Abendmahlgottesdienst**
Pfr. A. Hoyer u. G. Dillmann

Sonntag, 27. April
10.00 Uhr, Serata
Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Arend Hoyer
Andreas Schönenberger,
Klavier
Cäcilienchor Thalwil
Peter Aregger, Leitung
Kollekte: Aktivitäten Serata

Sonntag, 4. Mai
10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
**H2OT-Gottesdienst
in Oberrieden**
Pfr. Berthold Haerter,
Pfrn. Katharina Morello
«Aufeinander angewiesen –
vom Hirten und seinen
Schafen»
Alphorntrio Cromula Tempio:
Y. Scharl, R. Kriesi, B. Haerter
David Schenk, Orgel
Im Anschluss Apéro

Mittwoch, 7. Mai
12.00 Uhr, Kirche
Innehalten um 12

17.00 Uhr, Kirche
Fiire mit de Chline
Pfrn. Julia Matucci

Freitag, 9. Mai
10.15 Uhr, Serata
Reformierter Gottesdienst
Pfr. A. Hoyer u. G. Dillmann

Sonntag, 11. Mai
10.00 Uhr, Kirche
Gottesdienst mit Einsingen
Pfr. Renato Pfeffer
Basil Herold, Orgel
Gabriela Schöb, Kantorin
Kollekte: Evang. Frauenbund
Zürich

Mittwoch, 14. Mai
12.00 Uhr, Kirche
Innehalten um 12

Sonntag, 18. Mai
10.00 Uhr, Kirche
Konfirmation
Pfr. Jürg-Markus Meier
Pfrn. Julia-Matucci-Gros
Gerda Dillmann, Orgel,
Leitung Konfband
Gabriela Schöb, Kantorin
Kollekte: Jugendkollekte und
Protestantische Solidarität
Im Anschluss Apéro vor der
Kirche

Mittwoch, 21. Mai
12.00 Uhr, Kirche
Innehalten um 12

16.15 Uhr, Oeggisbüel
Stunde der Besinnung
Pfr. J.-M. Meier u. G. Dillmann

Freitag, 23. Mai
10.15 Uhr, Serata
Reformierter Gottesdienst
Pfr. A. Hoyer u. G. Dillmann

Sonntag, 25. Mai
10.00 Uhr, Kirche
FamilienKirche mit Taufe
Pfrn. Julia Matucci-Gros
Gerda Dillmann, Orgel
Kollekte: Heilpädagogische
Schule Horgen

Mittwoch, 28. Mai
12.00 Uhr, Kirche
Innehalten um 12

Donnerstag, 29. Mai
10.00 Uhr, Schulhaus
Schweikrüti
**Ökumenischer
Auffahrtsgottesdienst**
Pfr. Jürg-Markus Meier,
Pfr. Jan Bernadil
Harmonie Thalwil
K. Bolardt, Leitung
Im Anschluss Apéro

Konfirmation 2025: Marching in the Light

«Marching in the Light of God» – so lautet der Titel eines afrikanischen Liedes und so lautet auch das Thema der Konfirmation, die am 18. Mai in der reformierten Kirche stattfindet. 10 Konfirmandinnen und 9 Konfirmanden werden diese Feier mitgestalten. Die Gemeinde darf sich freuen über ihre Gedanken, gestalterischen Elemente und die live gespielte Musik.

Am Schuljahresanfangsgottesdienst im August 2024 bauten die Jugendlichen in einer symbolischen Inszenierung mit Kartonschachteln einen Turm in die Kirche. Seither sind die 19 Jugendlichen in zwei Konfgruppen unterwegs und das Bauen erlebte eine Fortsetzung. Zum einen

wurde im wöchentlichen Unterricht am eigenen Glaubenswissen gebaut und zum anderen ging es um den Aufbau einer guten Stimmung. Die optimale Voraussetzung, um Ende April miteinander ins Konflager am Bielersee zu reisen und dort als Gemeinschaft noch mehr zusammenzuwachsen und die verschiedenen inhaltlichen und musikalischen Elemente der Konfirmation vorzubereiten. Gross ist das Engagement, und die gemeinsame Freude auf den grossen Festtag wächst. Es wäre ein schönes Zeichen, wenn sich nebst den geladenen Konffamilien viele Gemeindeglieder zur Feier einfinden und die Jugendlichen bei ihrer Taufbestätigung und Konfirmationen begleiten.

Am 18. Mai werden konfirmiert:

Lena Armitage, Ladina Baumgartner, Emma Breig, Federico Brunner, Nina Büeler, Nicola Calderoni, Mara Fuchs, Cami Gantenbein, Sophie Hoss, Livio Meier, Maximilian Müry, Miriam Frick, Yuuki Numao, Yanik Poulton, Fabian Rebsamen, Colin Schwab, Delia Signer, Benjamin Stevens, Amélie Süssli

Pfr. Jürg-Markus Meier, Pfrn. Julia Matucci-Gros

Konfirmation am 18. Mai
10.00 Uhr, reformierte Kirche
Es gibt Platz für alle, die mitfeiern möchten.

Ausflug ins Züricher Institut für interreligiösen Dialog

Vor kurzem wurde im Rahmen eines Gottesdienstes die Kollekte für das «Züricher Institut für interreligiösen Dialog» gesammelt. Als wir uns voneinander verabschiedeten, kam die Idee eines Besuchs dieser interessanten Einrichtung im Herzen Zürichs auf. Gern greife ich diese Anregung auf und lade Interessierte ein, mir am Mittwoch 14. Mai 2025 in die Paulus Akademie zu folgen, wo der Präsident der Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich, Abduselam Halilovic, einen Vortrag zu «Zugehörigkeit und Identität» halten wird. Zuvor begrüsst uns die Islamwissenschaftlerin Lejla Delic, die auch durch die anschliessende Veranstaltung des ZIID

führen wird. Beim Apéro können wir wieder mit unserer Gastgeberin ins Gespräch kommen.

14. Mai 2025
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28 in Zürich
18.45 Empfang durch Lejla Delic
19.30 Vortrag mit anschliessendem Apéro
Kosten: Fr. 20.– bis 30.– (Solidaritätspreis)
Anmeldung bis 12.05.2025 im Sekretariat
Anreise mit ÖV: Thalwil: 17:59 – ZH/
Technopark: 18:28
Reisehilfe für Behinderte
Auskunft bei Arend Hoyer 044 720 02 94

Filmpodium Thalwil

Am 20. Mai 2025 findet um 19.00 Uhr das Filmpodium Thalwil im Schulhaus Feld zum Thema Palliative Care statt. Der Eintritt ist frei.

Programm:
1. Vision des Films «Röbi geht»
2. Anschliessende Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen der folgenden Einrichtungen:
– Ambulante Palliativseelsorge. Begleitung daheim;
– Ambulante Palliativ-Spitex Palliaviva;
– Kompetenzzentrum Palliativ Care, Villa Sonnenberg im Spital Affoltern a. A.

Link zum Filmpodium:
https://www.filmpodiumthalwil.ch/index.cfm?Nav=12#767

Schutz vor Grenzverletzungen – Schulung für alle Freiwilligen

Freiwilligenarbeit in der reformierten Kirchgemeinde ist ein wertvolles Engagement und dient dem respektvollen Zusammenleben im Dorf und in der Kirche. Die vielen unterschiedlichen Dienste und Begegnungen machen es aus, dass wir eine Kirche mit und für die Menschen sind. In den vergangenen Jahren wurde in der Gesellschaft das Thema «Grenzverletzungen» intensiv besprochen, mit dem Ziel der Sensibilisierung. Wie alle grossen Institutionen – zu nennen wären Schulen, Universitäten, Firmen, Verwaltungen – ist auch die Landeskirche angehalten, ihre Mitarbeitenden zu schulen. Diese Schulung hilft, schwierige Situationen zu erkennen und professionell darauf zu reagieren. Sie gibt Werkzeuge an die Hand, um Grenzverletzungen vorzubeugen und angemessen zu handeln. Die Kirchenpflege und im speziellen das Ressort Diakonie laden alle Freiwilligen ein, an dieser

Schulung, die im Sinne der Landeskirche als verbindlich gilt, teilzunehmen. Vom Austausch von Erfahrungen und dem vermittelten Wissen profitieren alle Freiwilligen und Mitarbeitenden.

1. Schulung: Donnerstag, 12. Juni, 19.00 bis 21.00 Uhr
2. Schulung: Freitag, 24. Oktober, 15.00 bis 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Thalwil

Anmeldung
Zwecks Optimierung der Planung ist für die verbindliche Schulung eine Anmeldung erbeten. Bitte bis zum 5. Mai per E-Mail an barbara.kummer@kirche-thalwil.ch. Bei Fragen gibt Tel. 044 720 84 34 Auskunft.

Kirchenpflege der ref. Kirchgemeinde Thalwil und Barbara Kummer, Sozialdiakonin, Koordinatorin Freiwilligenarbeit

Fündig geworden

Die im letzten Sommer eingesetzte Pfarrwahlkommission ist fündig geworden: Für die Nachfolge von Pfr. Arend Hoyer, der im Sommer 2025 in Pension geht, schlägt sie der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juli 2025 eine Pfarrperson vor, die in Thalwil bestens bekannt und vernetzt ist: Pfrn.

Galina Angelova, die Ehefrau des Thalwiler Pfarrers Jürg-Markus Meier. Im ordentlichen Wahlverfahren hat sich gezeigt, dass Galina Angelova eine Pfarrerin ist, die dank ihrer persönlichen Ausstrahlung, ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer vielfältigen Kompetenzen unser Pfarrteam ideal ergänzen wird. Dies gilt insbesondere auch für die Bereiche Altersarbeit und Seelsorge, die zu den Kernaufgaben dieser Stelle gehören. Die Kommission schlägt Frau Pfrn. Angelova einstimmig und mit Überzeugung zur Wahl vor.

Im nächsten reformiert.lokal werden wir Frau Pfrn. Angelova ausführlich vorstellen.

Peter Ritzmann, Präsident der Pfarrwahlkommission

Ökumenischer Seniorenfrühjahrsausflug

Donnerstag, 15. Mai nach Stählibuck TG Carfahrt mit Znünihalt im Kloster Fischingen und Mittagessen im Aussichtsrestaurant Stählibuck. Weitere Informationen und Anmeldungen erhältlich auf dem Sekretariat, 044 720 84 90 oder auf der Homepage: www.kirche-thalwil.ch/Seniorenausflug

IMPRESSUM

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.», Nächste Ausgabe: 30. Mai 2025
Herausgeberin: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thalwil
info@kirche-thalwil.ch, Alte Landstrasse 82 8800 Thalwil, 044 720 84 90
www.kirche-thalwil.ch
Redaktion:
Pia Schlechtriemen, Jürg-Markus Meier
juerg-markus.meier@kirche-thalwil.ch
Layout: kolbgrafik.ch
Druck: schellenbergdruck.ch

Veranstaltungen

Samstag, 26. April

11.00 bis 13.00 Uhr
Offener Kirchturm
Turmwächter-Team

Montag, 28. April

16.00 Uhr, Serata
Die Bibel verstehen
Pfr. Arend Hoyer

Freitag, 2. Mai

19.00 bis 21.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Info-Veranstaltung KGH-Umbau
Kirchenpflege

Samstag, 3. Mai

10.00 bis 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Info-Veranstaltung KGH-Umbau
Kirchenpflege

Donnerstag, 8. Mai

12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Seniorenmittagessen
Felix Känzig, Sozialdiakon

Freitag, 9. Mai

ab 18.45 Uhr, Pfarrgarten Platte
Männertreff
Pfr. Jürg-Markus Meier

Samstag, 10. Mai

11.00 bis 13.00 Uhr
Offener Kirchturm

Dienstag, 13. Mai

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lismi-Frauen

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Singkreis
Gabriela Schöb, Kantorin

Donnerstag, 15. Mai

Ökumenischer Seniorenfrühjahrsausflug

Sonntag, 18. Mai

19.00 Uhr, Kirche
Thalwiler Konzerte – La Tasteggiata
Tobie Miller, Drehleier
Marco Ambrosini, Schlüsselfidel
Eva-Maria Rusche, Cembalo

Mittwoch, 21. Mai

19.00 Uhr, Pflanzenlabyrinth
Labyrinth-Umgang

Samstag, 24. Mai

11.00 bis 13.00 Uhr
Offener Kirchturm

Montag, 26. Mai

16.00 Uhr, Serata
Die Bibel verstehen
Pfr. Arend Hoyer

Dienstag, 27. Mai

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lismi-Frauen

Donnerstag, 29. Mai

8.00 Uhr, Kirchturm
Turmblasen
Bläserensemble der Harmonie

Jeweils freitags

9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Eltern-Kind-Singen
Merlin Mattheeuws
Für Kinder ab 1½ bis 4 Jahren

Für Menschen am Existenzminimum:

Jeweils montags und mittwochs
20.20 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lebensmittelabgabe

Jeweils mittwochs und freitags

14.00 bis 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
H2OT-Brocki am Limit

Jeweils freitags

15.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Tischlein deck dich

Auskunft für diese Angebote:
Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon
044 720 71 31

Barbara Kummer, Sozialdiakonin
044 720 84 34

Pfarramt

Pfr. Arend Hoyer
044 720 02 94, 079 548 04 27

Pfrn. Julia Matucci-Gros
044 720 01 19, 077 508 81 50

Pfr. Jürg-Markus Meier
044 720 01 18, 079 679 08 74

Mut tut gut – Ein voller Erfolg!

Unser diesjähriges Thema für das Kinder- und Jugend-Tageslager in der ersten Ferienwoche begeistert! Kaum war die Anmeldung geöffnet, waren beide Lager ausgebucht – ein Ansturm wie bei einem Taylor-Swift-Konzert. Diese enorme Nachfrage freut uns sehr und fordert uns zugleich heraus: Wir suchen nun Lösungen, um möglichst vielen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. So viel Begeisterung für eine kirchliche Aktivität wünschen wir uns auch bei anderen Veranstaltungen!



Abdankungen im März

Brigitte Sabina Aeberhard-Stiefel, im 91. Altersjahr
Magdalena Stäheli-Inglin, im 97. Altersjahr
Elsa Frei-Herr, im 96. Altersjahr
Harry De Nicola, im 94. Altersjahr
Elisabeth Hugentobler-Brenner, im 97. Altersjahr
René Wullschleger, im 82. Altersjahr
Ingeborg Hannelore Wullschleger-Weber, im 81. Altersjahr
Ernst Suter, im 99. Altersjahr
Hans-Jörg Blickenstorfer, im 90. Altersjahr
Margot Elsa Rancati-Stengele, im 94. Altersjahr
Ursula Gohl-Peter, im 85. Altersjahr
Olaf Behrens, im 88. Altersjahr
Monika Margarete Bleisch-Nussbaumer, im 84. Altersjahr

Taufen

am 23. März, Elias Fabian Müller, Sohn der Barbara und des Thomas Müller
am 30. März, Gemma Luna Oertle, Tochter der Anina Oertle und des Philipp Dettwiler

